

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 111.

Freitag, den 21. April.

1843.

Bekanntmachung.

Denjenigen Aeltern und Pflegeältern, welche ihre Kinder für Ostern d. J. zur Aufnahme in die Rathsfreischule angemeldet haben, wird, nach vorgängiger Begutachtung dieser Anmeldungen durch die Herren Stadtverordneten, hiermit bekannt gemacht, daß zur Zeit nur die Kinder der nachverzeichneten Aeltern und Pflegeältern in gedachte Schule aufgenommen werden können. Die Aufnahmescheine sind vom 22. April in der hiesigen Schoßstube in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 18. April 1843.

Stadtrath Dr. Seeburg,
als Vorsteher der Rathsfreischule.

Strasse u. Hausnummer.	Name der Aeltern.	Stand und Gewerbe derselben.	Strasse u. Hausnummer.	Name der Aeltern.	Stand und Gewerbe derselben.
1 Hainstraße 6.	Bachmann, C. Mor.	Bürger und Schenkwrth	40 Brühl 42.	Kobs, Peter,	Brg. u. Schuhmacherm.
2 Petersstr. 21.	Barthold, Carl Frdr.	Markthelfer.	41 Reichsstr. 15.	Koch, Joh. Gottl.,	desgl.
3 gr. Fischgr. 26.	Berger, J. C. Christ.	Brg. u. Schuhmacherm.	42 Markt, alte	Köchele, Eva Marie,	Schenkwrths Witwe.
4 Dresd. Str. 63.	Berger, Carl August,	Kupferdrucker,			
5 Querstraße 20.	Benthold, C. A. Ferd.	Bürger u. Glasermeister	43 Gerberg. 59.	Kothe, C. Ehrenfried,	Gewichtseger b. h. St. A.
6 gr. Wdmg. 46.	Böhnte, Carl David,	Zimmergeselle.	44 Neumarkt 36.	Köhsche, Fr. Wilh.,	Lohnbedienter.
7 lange Str. 17.	Brieser, Carl Heint.,	Bürger u. Nadlermeister.	45 Dresd. St. 56.	Krause, C. Friedrich,	Bürger. u. Tischlermeister.
8 gr. Wdmg. 34.	Brohm, Joh. Elias,	u. Schneidermstr.	46 Petersstr. 31.	Krüger, Mathilde,	Arbeiterin in einer Hutfab.
9 Brühl 82.	Döring, Friederike,	Brg. u. Bürstenm. Witw.	47 Gerberg. 14.	Küchler, Joh. Dor.,	Tischlermeisters Witwe.
10 gr. Wdmg. 2.	Eckstein, C. Alexand.,	Markthelfer.	48 a. d. Pleiße 1.	Kunze, H. Gustav,	Musikus.
11 Schenkestr. 22.	Ender, Fr. Aug. E.,	Strickerin.	49 Hall. Str. 5	Laase, Frdr. Aug.,	Bürger u. Schenkwrth.
12 Markt 1.	Erbe, Johann Carl,	Rathhauswöchner.	50 Petersstr. 40.	Lehmann, Ferd. Louis,	Brg. u. Schneidermeister.
13 Reichsstr. 50.	Ercho, Frdr. August,	Brg. u. Schuhmacherm.	51 Nicolaistr. 33.	Lehmann, J. Ch. G.,	Brg. u. Schuhmachermst.
14 alte Burg 14.	Esterlus, Joh. Fr.,	Bürger u. Tischlermstr.	52 El. Fleischerg. 9.	Leib, Carl,	Schuhflicker.
15 a. d. Wassert. 10.	Fischer, Fr. Wilh.,	Bürger u. Schlossermstr.	53 Schenkestr. 5.	Leiderig, C. L. Ernst,	Perrückenmacher.
16 an der Pleiße 7.	Fischer, Carl Aug.,	Stadtrichter, Copist.	54 Reich. Gart. 5.	Liebert, F. Gustav,	Neublespolirer.
17 Nicolaistr. 20.	Freiesleben, A. Wilh.,	Nähterin, Witwe.	55 Gerberg. 56.	Lienow, G. L. Daniel,	Brg. u. Schneidermeister.
18 Frnkf. Str. 47.	Friedrich, Christian,	Fischerobermeister.	56 Markt 8.	Löwe, Joh. Carl,	Bürger und Kramer.
19 Hall. Str. 7.	Geißler, Friedr. Ferd.,	Brg. u. Schuhmacherm.	57 Frankf. St. 41.	Mann, Joh. Gottfr.,	Raths-Getreide-Abträger.
20 Preußerg. 4.	Gerber, Joh. Gottl.,	desgleichen.	58 Reichels Gart.	Reber, Joh. Gottfr.,	Bürger und Buchdrucker.
21 Adng. Str. 6.	Gottschalk, Moriz,	Buchdrucker.			
22 Burgstr. 26.	Grahmann, Frieder.,	Schuhmachermstrs. Wwe.	59 Gr. Str. 12.	Meyer, Joh. Aug.,	Lapezierer.
23 lange Str. 12.	Graul, Carl Louis,	Formstecher.	60 Burgstraße 5.	Meyer, Carl Friedr.,	Brg. u. Schuhmachermst.
24 Universit. 5.	Günther, Fr. Carl,	Zeichner.	61 Brühl 83.	Möbins, Joh. Carl,	Markthelfer.
25 Brühl 19.	Hauptmann, F. W.,	Brg. u. Victualienhbr.	62 Schuhmg. 1.	Mollwitz, J. C. Fr.	Brg. u. Schneidermeister.
26 Hainstr. 25.	Hauschild, Carl A.,	Musikus.	63 Reichels Gart.	Müller, Carl Friedr.,	Neublespolirer.
27 Dresd. St. 31.	Helm, Joh. Gottfr.,	der Chirurgie Befliffener.			
28 Nicolaistr. 44.	Hellpap, Eduard D.,	Markthelfer.	64 Neudn. St. 17.	Neumann, A. Theob.,	Werkzeugmacher.
29 Johannesg. 9.	Hentschel, Moriz,	Neublespolirer.	65 gr. Wdmg. 15.	Nertel, Joh. Jul.,	Mundkoch.
30 gr. Fischgr. 18.	Hermann, Johann,	Bürger u. Schneiderm.	66 Katharstr. 21.	Opitz, Aug. Fürchteg.,	Brg. u. Schneidermeister.
31 Salzgr. 4.	Hesse, Joh. Ernst.,	desgleichen.	67 Reichsstr. 5.	Pestel, Joh. Christ.,	Nähterin, Witwe.
32 a. u. Park 10.	Heue, E. Rudolph,	Markthelfer.	68 Raunddrsch. 5.	Peters, Joh. Carl,	Hutmachergeselle.
33 neue Str. 2.	Häfner, W. L. E.,	Schuhmacherm. Witwe.	69 Wählgrab. 10.	Pönnig, Ernst Traug.,	Bürger u. Schlossermeister.
34 Querst. 14, 15 u. 16.	Jähnichen, Joh. A.,	Schriftgießer.	70 Pleißeng. 18.	Pospischill, J. Reg.,	Strohputwäscherin.
35 a. d. Wassert. 9.	Jahrmarat, G. A.,	Portraitmaler,	71 Glockenstr. 7.	Reche, Ch. Sophie,	Schneidermeisters Witwe.
36 Thomask. 13.	Jüner, S. Eleonore,	Nähterin, Witwe.	72 Köppl. h. d. P.	Reinhard, J. Erdm.,	Bürger und Lohnkutscher.
37 Neulirch. 10.	Joffroy, Johann,	Bürger und Schenkwrth.	73 Wählgasse 2.	Richter, Carl Ferdin.,	Kupferstecher.
38 Laubchenw. 3.	Kind, Joh. Gottlob,	Bürger und Einwohner.	74 Reichels Gart.	Richter, C. Gustav,	Taschnermmeister.
39 Raunddrsch. 19.	Kloberg, E. Heint.,	Schriftgießer.	75 gr. Fleischerg. 7.	Röderta, Joh. Mat.,	Markthelfer.
			76 Hall. Str. 8	Rost, Friedrich,	Markthelfer.

№	Strasse u. Hausnummer.	Name der Aeltern.	Stand und Gewerbe derselben.	№	Strasse u. Hausnummer.	Name der Aeltern.	Stand und Gewerbe derselben.
77	Hainstrasse 3.	Koth, W. Jacob.	Brg. u. Schneidermeister.	93	Neufirch. 15.	Bengel, E. Heinz.	Portier.
78	Ulrichsg. 74.	Kudel, Frdrk. Wilh.	Schwenk's Witwe.	94	neue Strasse 4.	Lech, Ferdinand.	Pianofortelehrer.
79	gr. Wdmg. 15.	Kämpfer, F. Wilh.	Musikus.	95	Th.-Kirch. 9.	Lürk, J. W. G.	Geschäftsreisender.
80	Markt 4.	Scharlach, J. Wilh.	Aufwärter.	96	fl. Filschg. 19.	Umbreit, H. A.	Kammachermeister.
81	Neufirch. 40.	Scheinichen, C. F. A.	Lohnkutscher.	97	Magazing. 6.	Bollborth, Wilh.	Brg. u. Schuhmacherm.
82	Poststrasse 13	Schmidt, F. Wilh.	Instrumentmachegehilfe.	98	Rosenthalg. 6.	Wartig, Franz E.	Schlagschreiber.
83	Kosplatz 16.	Schmidt, Ch. Fr.	Bürger und Lackirer.	99	Windm. 55.	Weber, Emilie A.	Nähterin, Witwe.
84	Hainst., Anker.	Schneider, Gustav.	Hausmann.	100	Zeiger Th. 860.	Weißwange, J. Ch.	OPASchreiber.
85	Naundorf. 14.	Schneider, J. Gottfr.	Meublespolirer.	101	Poststrasse 18	Wilmersdorf, J. A.	Brg. u. Wattenfabrikant.
86	Magazing. 15.	Schoit, J. Gottfr.	Gerichtsdienner.	102	dieselbst 3.	Wittnich, E. H.	Buchbindergehilfe.
87	a. d. Pleiße 2	Schramm, Fr. Aug.	Lohnkutscher.	103	Goldhahng. 5.	Wolf, Joh. Ehr.	Brg. u. Schneidermstr.
88	Sporerg. 6.	Schulz, Ehr. Frdr.	Brg. u. Schneidermeister	104	Petersstr. 22.	Zech, Joh. Friedr.	desgleichen.
89	Münzgasse 8.	Schuster, E. F. Aug.	Markthelfer.	105	Kdn. Str. 10.	Zehmen, E. Friedr.	Privatdocent.
90	Magazing. 12.	Schüttel, Joh. Frdr.	Gerichtsdienner.	106	Th.-Kirch. 25.	Zehrfeld, Joh. G.	Thürmer.
91	Münzgasse 6.	Seyfert, Leop. Aug.	Buchdruckergehilfe.	107	Nicolaistr. 14.	Zeigner, F. Wilh.	Brg. u. Schuhmacherm.
92	fl. Pleißenb. 6, 7, 8.	Sipp, Frdr. Robert.	Musikus.				

Bekanntmachung.

Nachverzeichnete resp. Aeltern und Pflegeältern, deren Kinder nach vorgängiger Begutachtung Seiten der Herren Stadtverordneten in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige aufgenommen werden sollen, werden hiermit veranlaßt, die besaglichen Aufnahmescheine den 22. April in der Schloßstube alhier in Empfang zu nehmen.
 Leipzig, den 18. April 1843.
F. Söhlmann,
 als Vorsteher des Arbeitshauses für Freiwillige.

№	Strasse u. Hausnummer.	Name der Aeltern.	Stand und Gewerbe derselben.	№	Strasse u. Hausnummer.	Name der Aeltern.	Stand und Gewerbe derselben.
1	Floßplatz 21.	Bachmann, H. Ferd.	Maurergeselle.	11	Naundorf 21.	Kraft, Carl Louis.	Theaterdiener.
2	Neudn. Str. 4.	Conrad, Aug. Heinz.	Schiffseher.	12	Petersstr. 35.	Kuhn, Johann.	Lohnbedienter.
3	Burgstrasse 8.	Dost, Marie verw.	Nähterin.	13	dieselbst 28.	Lehmann, Eva Marie.	Nähterin.
4	Brühl 43.	Frank, Carl August.	Polizeidienner.	14	fl. Wdmg 15.	Nierschel, Carl Heinz.	Handarbeiter.
5	gr. Wdmg. 36.	Friebel, Joh. Gottfr.	Hausmann.	15	Brühl 87.	Rosfel, J. E. Siegm.	Tapzierer.
6	bl. Kos 3.	Gengel, Joh. Wilh.	Nähterin.	16	Floßthor 19.	Rückardt, August.	Holzlesten Schneider.
7	Eisenbahnstr., Bahnhof 15.	Griesbach, E. Wilh.	Portier.	17	Nicolaistr. 34.	Serbe, Fried. August.	Bollarbeiter.
8	Wdmtchg. 285.	Hänel, Joh. Wilh.	Dienstmagd.	18	Dresd. St. 57.	Voigt, Joh. Christ.	Handarbeiterin.
9	Magazing. 18.	Horn, Carl.	Steindrucker.	19	Brühl 38.	Weise, Joh. Friedr.	Schwenk'wirth.
10	Eisenbahnst. 3.	Knoche, Carl.	Buchdruckergehilfe.	20	Neufirch. 13.	Winter, Joh. Gottfr.	Lohnkutscher.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung einer Zugführerstelle bei der 2. Compagnie hiesiger Communalgarde ist bei der deshalb stattgehabten Wahl Herr **Ludwig Samuel Haberer**, Gastwirth, zum Zugführer ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden.
 Das aufgenommene Wahlprotocoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 30. d. M. in dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.
 Leipzig, den 19. April 1843.
 Der Communalgarden-Ausschuß.
Major Ufer,
 Commandant der Communalgarde.
 Hermsdorf, Prot.

Ueber die Vortheile der Einführung von Friedensgerichten oder Schiedsmännern. *)

Die von den Kammern des Königreichs Sachsen eingegebene Petition um ein Gesetz, betr. die Einführung der Friedensgerichte nach dem Muster des im Königreich Preußen eingeführten schiedsmännischen Instituts, giebt Veranlassung zur nähern Betrachtung des letztern, zur belobenden Hervorhebung des wohlthätigen Einflusses, aber auch zur Beleuchtung der dessen ungeachtet nicht ganz abzulaugnenden Unvollkommenheiten desselben.

Selbst den Friedliebendsten kommen Ereignisse im Leben, die sie mit ihren Nachbarn, Mitbürgern, Geschäftsfreunden

und Andern in Zwispalt bringen, den sie gern im Wege des Vergleiches geschlichtet wünschen. Das Wort „verklagen“ ist eine in ihren Ohren hart klingende Drohung, welche in der That die Zwietracht vergrößert und die Gemüther von einander noch mehr entfremdet. Deshalb wurde auch die durch die Ministerialinstruction vom 16. Jul. 1834 in den preussischen Staaten erfolgte Einführung des schiedsmännischen Instituts mit allgemeiner Freude aufgenommen. Wo die Individualität des ernannten Schiedsmannes es nur einigermaßen gestattete, gewann das Institut einen Aufschwung, welcher sich keineswegs im Laufe der Zeit, wie dieß wohl bei andern Einrichtungen vorkommt, gemindert hat, sondern zur allgemeinen Wohlfahrt noch immer im Steigen begriffen ist.

Der Wirkungskreis des Schiedsmannes ist nach der ange-

*) Aus dem allg. Anz. der Deutschen.

fährten
 lich ob
 ladet d
 sie, so
 Verhan
 überlie
 Stand
 des or
 genver
 hat zu
 etwa
 zu un
 nach
 teien
 dem,
 mann
 lichen
 und
 gen
 forder
 T
 gericht
 richte
 Für
 schlen
 trach
 chen
 Gesd
 auch
 die
 werd
 dem
 beka
 Sch
 frist
 Sch
 Kost
 tion
 lich
 wen
 thei
 mei
 ein
 zu
 An
 als
 ma
 fer

fährten Instruction folgender: Sobald die Klage, sei es schriftlich oder mündlich, bei dem Schiedsmann angemeldet wird, ladet derselbe die Parteien zu einem Termin vor. Erscheinen sie, so verhandelt er mündlich und registriert das Resultat dieser Verhandlung zu dem ihm von seiner vorgesetzten Behörde überlieferten Protocollbuche. Kommt ein Vergleich nicht zu Stande, so steht sich der Kläger allerdings genöthigt, die Hilfe des ordentlichen Richters in Anspruch zu nehmen. Denn Zeugenvereidigungen sind dem Schiedsmann nicht gestattet; er hat nur die Befugniß, sich aus den Besprechungen mit den etwa benannten Zeugen oder aus den vorhandenen Urkunden zu unterrichten, und das im gerichtlichen Verfahren daraus nach seiner Ueberzeugung zu erwartende Endurtheil den Parteien vorzustellen. Ist dagegen der Vergleich abgeschlossen worden, so kann unter Ueberreichung einer mit dem Schiedsmannsiegel versehenen Ausfertigung desselben bei dem ordentlichen Richter daraus sofort die Execution nachgesucht werden, und dafür darf der Schiedsmann nicht mehr als seine etwaigen Auslagen, so wie die gewöhnlichen Schreibgebühren fordern.

Die hieraus hervorgehende beträchtliche Verminderung der gerichtlichen Prozesse ergab sich schon bei'm ersten Jahresberichte des Ministeriums und hat sich, wie gesagt, gesteigert. Für die Betheiligten entstand daraus aber der Vortheil der schnelleren Beseitigung ihrer Streitigkeit, und daß die Eintracht nur auf kurze Zeit gestört war; während den gerichtlichen Verfügungen, wenn nicht gesetzliche, so doch durch den Geschäftsgang unvermeidliche Fristen gestattet werden müssen, auch ihnen im gewöhnlichen Leben eine Bitterkeit beivohnt, die durch die gewählteste Wortfassung nicht gänzlich vermieden werden kann. Es war selbst zulässig, daß der Geschäftsmann dem ihm durch die amtlichen Veröffentlichungen namentlich bekannten Schiedsmann des Ortes, an welchem der säumige Schuldner wohnhaft, unter dem Gebieten zu billigen Zahlungsfristen und Terminen seine Forderung anzeigte, worauf der Schuldner die Bewilligungen annahm und so ohne besondere Kosten ein Document gewonnen war, aus welchem die Execution nöthigenfalls gesucht werden konnte, und das die gesetzliche Wirkung eines rechtskräftigen Erkenntnisses hatte. Denn wenn auch diese Art der Vereinigung von einigen mit Vorurtheilen befangenen Richtern für unwirksam erachtet wird, vermeinend, das Wort „Vergleich“ sei im engsten Sinne als ein durch gegenseitiges Nachlassen der vermeintlichen Ansprüche zu Stande gebrachtes Abkommen zu nehmen: so ist doch diese Ansicht von höhern Behörden in einzelnen Verfügungen öfters als dem Zwecke des Instituts entgegen verworfen worden.

Ein fernerer materieller Vortheil ist, daß vor dem Schiedsmann auch solche Rechtsstreitigkeiten geschlichtet werden dürfen, welche zur Eingabe bei'm ordentlichen Richter wegen ent-

gegenstehender rein geschlichen, aber von jedem Wohlbedenkenden verworfenen Einwendungen, z. B. der Verjährung u. s. w., sich nicht eignen.

Um so mehr ist es zu verwundern, daß selbst dieses wohlthätige Institut verkannt und gemißbraucht sein mag, woraus allein die einschränkenden Bestimmungen der neuern Instruction vom 1. Mai 1841 zu erklären sind. Hiernach scheinen die Schiedsmänner, sei es aus Unkenntniß oder, was gewiß selten der Fall gewesen ist, aus Böswilligkeit, die Aufnahme von Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, unabhängig von der Schlichtung der ihnen vorgetragenen Prozesse, vor sich gezogen und dadurch die wegen der Verminderung der Prozesse schon so sehr betheiligten Rechtsanwalte auch als Notarien beeinträchtigt zu haben. Unerklärlich, wenn man berücksichtigt, welche geringe pecuniäre Vortheile dem Schiedsmann gesetzlich aus der Verwaltung seines Amtes gestattet sind! Diesem hat man nun nicht bloß durch bestimmte gesetzliche Verbote, sondern auch dadurch zu steuern geglaubt, daß man das persönliche Erscheinen der streitenden Parteien vor dem Schiedsmann befohlen und alle Vertretung selbst durch die nächsten Angehörigen untersagt hat, wodurch aber der Wirkungskreis des Schiedsmannes beträchtlich eingeschränkt worden ist.

Allein, welche Einrichtung unterläge nicht dem Mißbrauche? Es möge sich hierdurch die Gesetzgebung eines andern Staates nicht von der Einführung des hier behandelten, so überaus wohlthätigen Instituts abwendig machen lassen! Vielmehr ist die auch von den preussischen Provinzialständen in Antrag gebrachte, aber leider! nicht in Ausführung gekommene Erweiterung des schiedsmännischen Instituts zu empfehlen, nach welcher für jeden Proceß vor dessen Annahme bei'm Gericht der Versuch der Schlichtung bei'm Schiedsmann nachgewiesen werden sollte. Hierbei ist allerdings zu bedenken, wie der Fall vorkommen kann, daß die Streitigkeit zu einem Vergleich vor dem Schiedsmann, von welchem juristische Kenntnisse nicht gefordert werden, sich nicht eignet. Verlange man deshalb wenigstens für eine bestimmte Classe von Klagen, als Schuldsproceße, nachbarliche Streitigkeiten u. s. w. den Nachweis, daß die schiedsmännische Vermittelung angegangen sei, und so wird man solchem Bedenken gewiß vollständig entgegen kommen. Keineswegs aber mache man, wenn man nicht ebenfalls der Halbheit huldigt, das unbedingte persönliche Erscheinen der Parteien vor dem Schiedsmann zur Bedingung. Die unentgeltliche Führung des schiedsmännischen Ehrenamtes ist eine Bestimmung, welche alle Befürchtungen vor jedem wirklich schädlichen Mißbrauche schon genügend beseitigen wird.

Sollten an andern Orten, bezüglich des hier belobten Instituts, entgegenstehende Erfahrungen gemacht worden sein, so wird deren Mittheilung dem Eins. und gewiß jedem Leser d. Bl. willkommen sein.

Schulfeierlichkeit.

Zu der diesjährigen öffentlichen Prüfung der Zöglinge der Sonntagsschule der Loge Balduin, welche am 23. April d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem hinter der Neukirche gelegenen Logenhause stattfinden wird, werden sowohl die Lehrerinnen und Meister der Zöglinge, als auch Diejenigen, welche der genannten Anstalt ihre Theilnahme schenken, ergebenst eingeladen.

Der Vorstand der Sonntagsschule der Loge Balduin.

Leipzig, am 18. April 1843.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 21. April Abonn. susp. und bei erhöhten Preisen: **Die Familien Montecchi und Capuleti**, oder: **Romeo und Julia**, große Oper von Bellini
Romeo — Dem. **Sabine Heinesfetter** als zweite Gastrolle.

Zur Feier der Enthüllung des Denkmals für Sebastian Bach.

CONCERT

Im Saale des Gewandhauses

Sonntag den 25. April

gegeben von

Felix Mendelssohn-Bartholdy.

ERSTER THEIL.

- 1) Suite für das ganze Orchester,
 - 1) Ouverture,
 - 2) Arie,
 - 3) Gavotte und Trio,
 - 4) Finale (Bourrée und Gigue);
- 2) Doppelhörige Motette ohne Begleitung: „Ich lasse Dich nicht.“
- 3) Concert für den Flügel mit Begleitung des Orchesters, vorgetragen von Herrn F. Mendelssohn-Bartholdy;
- 4) Arie mit obligater Hoboe aus der Passionsmusik nach dem Matthäus, gesungen von Herrn Schmidt;
- 5) Phantasie für den Flügel allein von Herrn Felix Mendelssohn-Bartholdy.

ZWEITER THEIL.

- 6) Cantate auf die Rathswahl in Leipzig Ao. 1723;
- 7) Präludium für die Violine allein, vorgetragen von Herrn C. M. David;
- 8) Sanctus aus der H-moll-Messe für Chor und Orchester.

Sämmtliche Compositionen sind von Johann Sebastian Bach. Die Einnahme ist zu seinem Denkmal bestimmt, welches nach Beendigung des Concerts enthüllt werden soll.

Billets à $\frac{2}{3}$ Thlr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Breitkopf & Härtel und Fr. Kistner zu bekommen; an der Casse kostet das Billet 1 Thlr.

Der Saal wird um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr geöffnet. Anfang $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Diejenigen resp. Inhaber von Sperrsitzen auf den Gallerien und in Logen werden ersucht, die betreffenden Nummern bis künftigen Freitag Abend im Gewölbe des Herrn Fr. Kistner abholen zu lassen, indem später die Nichtabgeholtten à 5 Ngr. pr. Stück an Andere überlassen werden.

Einladung.

Die geehrten Aeltern und deren Vertreter, welche ihre Söhne oder Pflegebefohlenen am 24. April in die Nicolaischule aufnehmen lassen wollen, ersuche ich, wiefern sie mir diese noch nicht vorgestellt haben, diess am 21., 22. oder 23. April in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr zu thun, damit ich wegen der Prüfung die nöthigen Anordnungen treffen kann.

Prof. **Nobbe**, Rector der Nicolaischule.

Allgemeine Bürgerschule.

Die Aufnahme der angemeldeten neuen Schüler u. Schülerinnen wird g. G.

f. Montag den 25. d. M.

statt haben und zwar in der ersten Bürgerschule sowohl, als in der zweiten Vormittags um 9 Uhr.

Für die Prüfung der zur Aufnahme in die erste Bürgerschule Angemeldeten, welche nicht in die Elementarclasse gehören, ist die Zeit

Sonabend den 23. d. M. Vormitt. 8—10 Uhr festgesetzt.

Der Director der vereinigten Bürgerschulen **D. Vogel.**

Pflugischer Lehnstag.

Zu dem in der Leipziger Ostermesse 1843 abzuhaltenden Lehnstage ist der 10. Mai 1843 anberaumt worden. Diejenigen, welche an diesem Tage die Lehn zu empfangen wünschen, haben solches zuvor dem Lehn-syndicus, Herrn **D. Carl Bruno Stübel** in Leipzig, bis zum 3. Mai 1843 anzuzeigen.

Leipzig, am 31. März 1843.

Des löblichen Pflugischen Geschlechts erwählter und landesherrlich bestätigter Senior **Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflug** auf Strehla.

* Die bei Eilenburg gelegene Eisengießerei Erwinhof, welche jetzt noch für circa 600 Thlr. verpachtet ist, kommt am 22. Juli d. J. unfehlbar zur gerichtlichen Subhastation, und die Herren **Alb. Frdr. Marg & Comp.** in Leipzig sind erbötig, Näheres mitzutheilen.

Bekanntmachung.

Zum Verkaufe von 20 Centnern gutem Actenpapiere an den Meistbietenden setze ich hierdurch einen Termin auf den 26. d. M. Vormittags 10 Uhr im landrätlichen Geschäftszimmer hieselbst mit dem Bemerkten an, daß der Verkauf in ganzen und halben Centnern stattfindet, und der Kaufpreis sogleich im Termine berichtigt werden muß.

Falle, den 18. April 1843.

Der Landrath des Saalkreises.
v. Bassewitz.

Sämmtliche in der hiesigen 1. Bürgerschule und der damit verbundenen Realschule eingeführten

Schulbücher

sind gebunden vorrätig bei
Franz Peter, Universitätsstraße Nr. 11.

Die Hauptcollection

von **Guido Vogel**, Neumarkt Nr. 8,

erhielt in 1. bis 4. Classe 23. Landes-Lotterie folgende größere Gewinne:

5000 Thlr. auf Nr. 29151.	400 Thlr. auf Nr. 13770.
2000 „ „ „ 22548.	400 „ „ „ 13958.
400 „ „ „ 9802.	400 „ „ „ 24023.
400 „ „ „ 9847.	200 „ „ „ 17056.
400 „ „ „ 13175.	200 „ „ „ 18406.

und es empfiehlt dieselbe Kaufloose 5. Classe in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln zum Planpreis von 41 Thlr. für ein ganzes Loos, Loostheile nach Verhältnis.

Montag den 1. Mai

Anfang der Ziehung fünfter Classe der 23. Königl. Sächs. Landes-Lotterie in Leipzig.
Erster Hauptgewinn 100,000 Thlr.

Mit Kauf-Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von
P. Chr. Blendner.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe: für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 15 Ngr., jede einzelne Nr. 2 Ngr.

Inserate: der Raum einer Zeile wird mit 2 Ngr. berechnet.

Expeditionen: Universitäts-Straße (sonst Alter Neumarkt), große Feuerkugel, und Querstraße Nr. 8/1249, wo Abonnements und Inserate angenommen und die Zeitungen Abends abgeholt werden können.
Leipzig, im April 1842.

J. A. Brockhaus.

Wohnungs-Veränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an in der Petersstraße Nr. 40/31, Jägers Hof, 1. Etage.
J. Ollert.

23. kön. sächs. Landes-Lotterie.

1. Hauptgew. 100,000 Thlr. Pr. Crt. u. s. W.

Zu dem gegenwärtigen Spiele, deren fünfte und Hauptgewinn-Verloosung am 1. Mai beginnt, und mit dem 12. Mai a. c. endigt, empfehle ich mich mit Loosen aus den Hauptcollectionen:

Herrn **V. C. Plöckner** hier,
Herrn **S. G. Wallerstein & Sohn** in Dresden,
Herrn **C. C. F. Meyer** in Weithayn,
in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ bestens.

Carl Küster,

Klostergasse Nr. 14, in den 2 goldenen Sternen 1. Etage.
Zugleich empfehle ich mich mit Actien à 1 Thlr. — ohne Rieten — zur Niedrig-Stiftung.

Etablissement.

Einem verehrten Publicum widmen wir hiermit die ergebenste Anzeige, daß wir mit dem heutigen Tage unsere entrierte

Wein- u. Italiener Waaren-Handlung,

Petersstrasse No. 27,

eröffnet haben.

Wohlwollenden Freunden und Gönnern, welche uns mit ihren angenehmen Aufträgen beehren, sichern wir stets reellste und prompteste Bedienung zu und empfehlen uns mit besonderer Hochachtung ergebenst.

Leipzig, den 21. April 1843.

Schiebold & Thomas.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage auf hiesigem Plage eine

Silber-Waaren-Fabrik

errichtet und dieselbe so ausgerüstet habe, daß ich jeden mir gütigst zu überweisenden Auftrag mit der größten Pünctlichkeit und Reellität ausführen kann.

Zugleich verbinde ich hiermit die Anzeige, daß ich die bevorstehende Leipziger Ostermesse mit einem wohlaffortirten Lager eigener Fabrikate, so wie mit einer reichen Auswahl von den verschiedenen

Tauf- u. Confirmationsmedaillen,

l'homme, Boston, und Whist-Marken zc. aus der Berliner Medaillen-Münze des Herrn Münzrath **G. Loos** beziehe.

Berlin, den 17. April 1843.

Wilh. Graevell.

Zur Messe in Leipzig: Reichstr. Nr. 3.

Local-Veränderung.

Die Tuch-Handlung von Carl Otto Müller,

früher am Markte Nr. 16/1, befindet sich jetzt in der Petersstraße Nr. 4.

Local-Veränderung.

W. F. Ehrenberg,

Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin, hat in bevorstehender Jubiläumsmesse sein Lager nach der Reichstraße Nr. 55/579, Ecke der Grimma'schen Straße, verlegt.

Local-Veränderung

der Buchhandlung von **J. A. Leo,**
Grimma'sche Straße Nr. 5, erste Etage,
die Treppe links.

(unmittelbar über dem bisher innegehabten Locale.)

Local-Veränderung.

Wegen Räumung des bisher innegehabten Gewölbes, Petersstraße Nr. 36/47, habe ich mein Waarenlager einstweilen auf mein Comptoir, Lehmann's Garten, Gewächshaus 1. Etage verlegt.
A. F. Mojean.

Local-Veränderung.

Von der bevorstehenden Jubiläumsmesse an verlegen wir unser Lager nach der Grimma'schen Straße Nr. 11 (Löwenapotheke) und empfehlen daselbst unsere Fabrikate von Strohhüten, Blumen, Federn und Pufffournituren, wie auch unser Lager französischer und Schweizer seidener Bänder, Gros de Naples, Atlas, Gazen, Crêpes, Tulle, Handschuhe, Fichus, Voiles, Echarpes etc.

Wilhelm Kramer & Co. in Berlin.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Schützenstraße Nr. 3, parterre.
Den 17. April. **N. Krosgaard,**
Zimmer- und Decorations-Maler.

Wohnungsanzeige. Meine Wohnung ist jetzt innere Dresdner Straße, in dem Hause des Herrn Kaufmann Zeiß, Nr. 17/1285.

Gustav Schlick, Maler.

Localveränderung.

Allen meinen werthen Gästen und Freunden die Anzeige, daß ich meine Schank- und Speisewirtschaft von der Gerbergasse Nr. 16 in die alte Burg Nr. 9 verlegt habe.
Leipzig, den 20. April 1843. **J. G. Müller.**

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Tuchhalle, Treppe D., 4. Etage. Dieß zeige ich meinen Kunden und Freunden ganz ergebenst an und bitte um ihr ferneres Wohlwollen.
Emanuel Volkmann Carl Martius,
Schneidermeister für Herren.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich in der gr. Fleischergasse Nr. 26 u. 291, 2 Treppen hoch vorn heraus; auch ist daselbst Stube und Kammer zu vermieten.
J. C. Erhardt, Schneidermeister.

Ich beehre mich, meinen geehrten Freunden bekannt zu machen, daß ich mein Geschäft in kurzen Waaren vor wie nach fortsetze, und zwar in dem bekannten Gewölbe in Leipzig, Kochs Hof an der Seite der Reichsstraße, mit einem ganz neuen Waarenlager.
Hferlobn im April 1843.
Friedrich Maehler.

Die Firmenschreiberei von J. Dessy
befindet sich Reichs- und Grimm. Straßen, Ecke Nr. 55/579.

Strohüte jeder Art werden verändert in der Strohhütefabrik von **C. Voigt,** Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Gefällige Beachtung.

Ich mache einem hiesigen Publicum ganz ergebenst bekannt, daß ich seit meines Hirscheins mir das Zutrauen meiner geehrten Gönner erworben habe, alle Sortimente von Marmorplatten, als: Grabmonumente, Kreuze zc., so wie in Alabaster Vasen zu fertigen und zu erneuern; ich bin daher bereit, mit billigen Preisen und prompter Bedienung aufzuwarten.
W. Sig in Neudals, Nr. 93, Seitengebäude.

Gütige Beobachtung.

Da nunmehr das Bleichen der Wäsche für diesen Sommer wieder beginnt, so bitte ich ergebenst um das zeithero mir geschenkte gütige Wohlwollen, mich auch ferner mit Aufträgen zum Waschen und Bleichen von Leib- und anderer Wäsche zu beehren; indem ich nicht ermangeln werde, dem mir geschenkten Vertrauen stets pünctlich und zur Zufriedenheit meiner hochverehrten Gönner nachzukommen.
Burgen, den 19. April 1843.

Christiana Krabmer,
vor dem Eisenburger Thor, am Mühlgraben.

Hauptvogels Färberei

in Leipzig, Brühl im Kranich.

Alle Arten leinene, wollene und baumwollene, schon getragene und ausgewaschene Kleider werden nach beliebigen Farben und Dessins gefärbt und gedruckt, und dafür das billigste Arbeitslohn berechnet.

Hauptvogels Färberei

in Leipzig, Brühl im Kranich,

empfehlen sich den geehrten Manufacturwaarenhandlungen zum Appretiren, Umlegen und Umpacken der Waaren, was mit größter Accurateffe und billigt ausgeführt wird.

Empfehlung. Steingut zu ganz billigen Preisen ist angekommen bei **W. F. Mehlhose** unterem Paulino

Bekanntmachung.

Schöner weißer Copallack à Pfd. 18 Ngr.,

Bernsteinlack à Pfd. 12 Ngr.,

verschiedene Spirituslacke und Copal-Auflösung zu billigem Preise bei **Friedr. Schmidt,** Lackierer in Reimers Garten.

Beim Plätten nicht klebende, feinste, reinste Weizenstärke, so wie Spitzenstärke, guten Sächsischen Eschel und ff. Neublau offerire billigt. **F. Metlau,**
Gewölbe in Hohmanns Hofe, Eingang vom Neumarkt.

Verkauf. Ein Gartengrundstück mit Baustelle ist billig zu verkaufen. Näheres Lauchaer Straße Nr. 10, 3. Etage.

Verkauf. Ein Jagdwagen und ein großer vierstücker Jalousiewagen. Zu erfragen bei dem Schmiedemeister **Grusendorf,** Holzgasse Nr. 16.

Eine Partie Kisten

ist wegen Mangel an Platz sofort billig zu verkaufen in der Weinhandlung von **C. C. Werner,** große Feuerkugel.

Hausverkauf in Lindenau bei Leipzig.

Ein Haus nebst Garten in angenehmer Lage, das Haus bestehend aus 4 Stuben, 6 Kammern, 2 Küchen, Keller, 2 Bodenkammern und mit Weinanpflanzung umgeben, der Garten mit 56 Stück tragenden Bäumen, Weinanlagen zc. besetzt, soll Veränderung halber zu dem Preise von 1700 Thlr. verkauft werden, und wäre dasselbe schon jetzt zu beziehen. Die Hälfte des Capitals könnte darauf stehen bleiben. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Gottfr. Schulze,** Goldarbeiter in Leipzig, Halle'sche Straße Nr. 8.

Verkauf. Aus freier Hand ist in der innern Vorstadt ein gut rentirendes Gartengrundstück mit circa 4000 Thln. Anzahlung zu verkaufen. Näheres Lauchaer Str. Nr. 10, 3. Et.

Billig zu verkaufen sind

Sommerhüte für Damen und Kinder von neuesten Stoffen, englischer Leinwand in allen Farben, von 8 Ngr. bis 25 Ngr.:
Brühl Nr. 83/322. **J. C. Möbius.**

Zu verkaufen ist ein neugebautes Haus mit allem Zubehör, welches auch für einen Fleischer sehr passend ist. Zu erfragen vor dem Schützenhore in der Mittelstraße bei **Carl Weber.**

Zu verkaufen ist eine Gewölbtasche mit 12 Kästen, ein Schreibpult mit Gestelle, ein Sopha und sechs Polsterstühle, ein Schüsselbret: Reichels Garten, unter den Colonnaden 7.

Zu verkaufen sind eine 6 1/2 Elle lange vollständige Brunnenröhre und zwei Canarienhähne: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 8.

Zu verkaufen ist eine gute Gitarre: große Windmühlengasse, im Brauhause, beim Maurer **Bube.**

Auf dem Rittergute **Gausch** stehen 45 Stück **Wasthannel** zu verkaufen. **W. Bieler.**

• 400 Schffl. schöne Samentartoffeln à 1 1/2 Thlr. verkauft
Sattlermeister **Linke** in Connewitz.

Weinessig, Sallateffig, ord. Essig,
empfohlen durch Hrn. Prof. Pohl u. A. Niederlage:
"Amtmanns Hof" (auch während der Messe). Fabrik: Johannisgasse Nr. 15. **G. S. Schröter.**

Frische Pöfelschweinsknöchelchen und geräuchertes Schweinefleisch sind zu haben bei

Michael Buch, Frankfurter Straße Nr. 49/1003.

Für Oekonomen.

Ich empfang wieder eine Partie neue

Säe = Wicken

in ausgezeichneter Qualität herein, welche ich billig erlassen kann.

F. B. Schöne,

Dresdner Straße, dem goldnen Einhorn gegenüber.

Englische Glanz = Wicse,

in Stücken à 12 Pf.,

die den schönsten Spiegelglanz ohne Mühe erzeugt und dem Leder unschädlich ist, empfiehlt

Ed. Deser, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

NB. Wiederverkäufer erhalten einen bedeutenden Rabatt.

Tinten = Verkauf.

Rothe und blaue, so wie auch beste schwarze Ganzleitinte, welche sich insbesondere für Stahlfedern ganz vorzüglich eignet, empfiehlt

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Linirte und unlinirte Handlungsbücher empfiehlt

H. C. Arnold, Katharinenstr. Nr. 1.

Wattirte Bettdecken

mit reiner Baumwolle

verkauft fortwährend das Stück von 2 1/4 Thlr. an

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 15/36.



Stühle mit Strohsitz

aus der königl. Strafanstalt in Waldheim durch **Philipp Bag**, Markt, unter den Bühnen.

Havana = Cigarren.

Wir erhielten wieder mehrere Partien echter abgelagerte Havana Cigarren in den beliebten Sorten von 12 bis 32 Thlr. das Tausend, und verkaufen davon in Partien und einzelnen 1/4 Kisten. Leipzig im März 1843.

Schönborg Weber & Comp.

Billige Modebänder

auf Strohhüte, in schönen Mustern, empfiehlt

Friedr. Preusser, Markt Nr. 13.

Mein Strumpfwaren =, Garn = und Handschuhlager

befindet sich auch während der Messen Reichstraße Nr. 2.

A. L. Fuchs.

Die Strohhut = Fabrik

von

Eduard Timme in Berlin

beziehe die bevorstehende Leipziger Messe mit einem wohl assortirten Lager aller Gattungen

Strohhüte für Damen, Mädchen, Herren und Knaben.

Sainstraße Nr. 29/300

in der Adler-Apothek, erste Etage.

Strohhüte und künstliche Blumen

im neuesten Geschmack, diverse Strohwaren, Fenstergazen, Groslinons etc. empfehlen zu bevorstehender Messe

Friedrich Linde & Comp aus Dresden, Grimm. Straße Nr. 3, 1. Etage.

W. Wolf & Comp.

aus Dresden,

Grimma'sche Straße Nr. 33/591,

empfehlen ihr reich assortirtes **Strohhut- und Blumenlager** zu billigen Preisen.

C. G. Dörffel Söhne

aus Eibenstock

besuchen die jetzige Leipziger Ostermesse zum ersten Male mit ihrem Lager von

sächsischen Spitzen, Blondes, Stiche-reien und Posamentir = Waaren

und empfehlen sich unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Logis: Reichstraße Nr. 54, bei Herrn **Bernhard Bohnert.**

Chales & Nouveautés

en gros

de Paris, Lyon & Nismes.

J. Labeunie, Oppenheim u. Co.

aus Paris:

Katharinenstrasse Nr. 10/414.

Meinert & Comp.

aus Oelsnitz bei Lichtenstein

beehren sich hierdurch ihren Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß sie ihr bisher in Leipzig während der Messen gehaltenes Waarenlager von jetzt an den Herren **Schmuhl & Meinert** daselbst in Commission übergeben haben und bitten um fernere geneigte Berücksichtigung ihrer bekannten Fabrikate.

In Bezug auf obige Bekanntmachung empfehlen wir unser wohl assortirtes Lager **sächs. baumwollener Manufaktur-Waaren** bestens.

Schmuhl & Meinert,

am Markte Nr. 5, neben der alten Waage, im 1. Stock.

Die

Strohwaren- und Spahnplatten-Manufactur

von

E. W. Seyffert & Weber

aus Dresden

empfehlen ihr mannigfaches Lager von Damen-, Herren- und Kinderhüten in den neuesten Façons von italienischen, französischen, Schweizer und sächsischen Geschlechtern unter Zusicherung reellster Bedienung.

Stand: im Barfußgäßchen im Gewölbe Nr. 9, vis à vis Herren **Kreller & Comp.**, vom Markte herein links.

Das Lager neuester und modernster Damen-Federn der Feder-Fabrik

von

Bolsius Erben aus Berlin

ist während der Messe Brühl Nr. 62, drei Treppen hoch.

Gustav Pohl aus Schneeberg

empfiehlt zu bevorstehender und folgenden Messen sein Lager sächs. Spitzen, Blondes und Stickereien, und verspricht seinen geehrten Abnehmern bei vollkommen schöner Waare die billigste und reellste Bedienung. Sein Local ist in der Reichsstraße Nr. 50/584, gegenüber dem Schuhmachergäßchen.

Corsets für Damen.

Die Fabrik franz., engl. und Wiener Corsets von **G. Lottner** aus Berlin

empfiehlt sich diese Messe wiederum mit einer eleganten Auswahl vorzüglich gut sitzender Corsets in allen nur möglichen Sorten von nouvelle Stoffe et de la plus belle Façon, so wie Stepp-Unterröcke neuester Art und Stepp-Bettdecken in eleganter Auswahl. Der Verkauf ist Thomaszäßchen Nr. 11/111, eine Treppe hoch.

Gesucht wird eine Badewanne von Zink. Wer eine solche um einen billigen Preis abzulassen gedenkt, beliebe solches unter der Adresse J. N. poste restante Leipzig gefälligst anzuzeigen.

1500 Thlr. werden auf ein hiesiges Grundstück zur ersten Hypothek gesucht. Näheres Burgstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Ein von gebildeter Familie wohlzogener junger Mensch, mit hinreichenden Schulkenntnissen versehen, welcher Lust hat, die Handlung gründlich zu erlernen, kann in einem sehr achtbaren Handlungshause hier Anstellung finden durch **C. S. Seumann**, Senf, Tauchaer Straße Nr. 19, täglich früh bis 8, und Mittag bis 1/2 3 Uhr.

Gesucht wird ein Kellner, welcher gut zu serviren versteht, im Waldschloßchen.

Ich suche zum 1. Mai noch einen Marqueur. Nur solche, die sich durch gute Zeugnisse legitimiren können, haben sich bei mir zu melden.

Oberschenke Gohlis.

J. G. Böttcher.

Ein Bursche, welcher die Schuhmacherprofession erlernen will, kann sich melden Reichsstraße Nr. 27/507 im Gewölbe.

Gesucht wird gleich oder zum 1. Mai ein gewandter und mit guten Attesten versehener Marqueur. Zu erfragen bei Herrn **Knauth** in der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Restaurationsstation.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Attesten versehener Marqueur im Leipziger Salon.

Gesucht werden mehre Burschen, welche im Coloriren geübt sind: Hospitalstraße Nr. 1, Hof 2 Treppen.

Gesuch. Von einem auswärtigen **Modengeschäft** ersten Ranges beauftragt, suche ich eine geschickte **Directrice** unter den vortheilhaftesten Bedingungen. Auf mündliche Anfragen bin ich stets bereit, das Weitere mitzutheilen.

G. W. Hertwig.

Gesucht.

Eine geschickte und erfahrene **Directrice** für ein Putz- und Modewaaren-Geschäft in einer der größeren Städte Preußens wird unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Adressen werden Petersstraße in der Stadt Wien Nr. 12 erbeten.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Dienstmädchen, welches gern mit Kindern umgeht: neuer Anbau, Dresdner Straße Nr. 27, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sogleich ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen auf der Holzgasse Nr. 12/928.

Gesucht wird eingetretener Krankheit halber ein Dienstmädchen, welches gut mit Kindern umgehen kann; Antritt so bald als möglich. Zu erfragen lange Straße Nr. 17, parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches, gut empfohlenes Dienstmädchen. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 14, 5 Tr.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches, ordnungsliebendes Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, welche mit Kindern umzugehen weiß: Dresdner Straße Nr. 15, 2 Treppen, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr.

Zu sofortigem Antritte wird ein gesundes und mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen in Holbergs Hause auf der Querstraße Nr. 4, im Mittelgebäude 1 Treppe hoch, gesucht.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen: Fl. Fleischerg. Nr. 15, 2 Tr.

Gesuch. In einem Gasthose auf dem Lande wird zum 1. Mai a. e. ein Mädchen gesucht, welches im Kochen nicht unerfahren, sich auch keiner häuslichen Arbeit scheut. Zu erfragen beim Zimmermstr. **Burchhardt** in Lindenau b. Epz.

Gesuch. Ein junger, kräftiger, gebildeter Mann, der eine gute Hand schreibt, im Rechnen nicht unerfahren ist, sucht einen Posten als Markthelfer oder Rechnungshilfe. Das Nähere zu erfahren bei

J. G. Krause, Schuhmachergäßchen.

Gesuch. Ein junger Mensch (19 Jahre alt) von außerhalb, und mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Posten in einer Handlung, als Schreiber, oder da er schon Bedienter war, wieder ein ähnliches Unterkommen. Näheres Kupfergäßchen Nr. 4/664, im Hofe 4 Treppen.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mann, der die besten Zeugnisse in Hinsicht der Ehrlichkeit und des Fleißes aufzeigen kann, sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder in einem Fabrikgeschäft als Arbeiter; selbiger sieht auch nicht auf hohen Lohn. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 51, 2 Treppen.

Gesucht wird zu Johanni d. J. von pünctlichen Leuten ein Logis von 2 bis 3 Stuben und allem Zubehör, doch nicht über 3 Treppen hoch und im Grimm. Stadtviertel oder dessen Nähe. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre S. H. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Gesucht wird von stillen, pünctlich zahlenden Leuten zu Johanni ein kleines Logis im Preise von 30—34 Thlr. Adressen unter A—Z. No. 1. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Johanni im neuen Anbaue ein Familienlogis im Preise von ungefähr 40 Thlr. Adressen beliebe man Antonstraße Nr. 1 parterre abzugeben.

Gesucht wird ein Parterre-Local, welches sich zu einem feinen Geschäft einrichten ließe, in frequenter Lage der Stadt oder Vorstadt; Herr **Otto**, Königsplatz Nr. 9, Näheres.

Ein Gärtchen wird für den bevorstehenden oder auch mehrere Sommer zu mietzen gesucht von

Dr. Brachmann, Reichsstraße Nr. 1.

Unter mehren Familienlogis,

welche zu Johannis und Michaelis d. J. zu vermietzen sind, befindet sich eine 2. Etage nahe am Markte, von 8 Stuben nebst den Zubehörungen im

Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**,
Fleischerplatz Nr. 1.

Unter mehren Messlocal-Vermietzungen

befindet sich noch für nächste Oster- und folgende Messen ein großes und schönes Gewölbe mit allen Bequemlichkeiten in bester Meslage gelegen, Verhältnisse halber zu vermietzen bei **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Hierzu eine Beilage.

Die Lotterie-Collection

von
Carl John,
Petersstraße Nr. 17,

die immer zufrieden gespielt, sich aber mit den großen Glückstreffern nicht rühmt, empfiehlt auch zur fünften und letzten Classe der 23. königl. sächs. Landeslotterie, deren Ziehung den 1. Mai a. e. beginnt und am 12. Mai a. e. beendet sein wird, einem hiesigen und auswärtigen Publicum sich ganz angelegentlich. Mit ganzen Originalloosen à 41 Thlr., halben à 20 $\frac{1}{2}$ Thlr., Viertel à 10 $\frac{1}{4}$ Thlr., Achtel 5 $\frac{1}{6}$ Thlr., kann ich meinen geehrten Abnehmern noch aufwarten, erbitte mir Briefe von auswärts portofrei unter Beifügung des Betrages des zu wünschenden Looses, verspreche die prompteste Bedienung; insbesondere die größte Verschwiegenheit und pünctlichste Auszahlung der Gewinne, und will wünschen, daß mir vergönnt sein möge, alle meine werthen Interessenten mit den besten und freudigsten Nachrichten aus dem Glücksrade überraschen zu können.

So eben ist erschienen und bei mir, so wie in allen Buchhandlungen zu haben:

Deutsche Lieder nebst ihren Melodien.

- I. Vaterlandslieder.
- II. Burschen- und Trinklieder.
- III. Volkslieder.

In nettem Umschlage mit geschmackvoller Titelvignette Preis 20 Ngr. (16 Gr. pr. Cour.)

H. Frieße, Nicolaitirchhof Nr. 3.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich von jetzt an Petersstraße Nr. 1. in der 2. Etage, dem Café National gegenüber.
Advocat von Zedtwitz.

Strohüte werden schön gebleicht und modernisirt: Reichsstraße, Ecke vom Böttchergäßchen Nr. 40, bei **Wilhelmine verw. Michel.**

Zu haben ist täglich warme Kuhmilch und Sahne. Auskunft ertheilt der Fischhändler Herr **Drehsig** an der Wasserfontaine.

Zu verkaufen steht ein gebrauchtes Sopha und ein festes Schüsselbret ganz billig: Zeiger Straße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist billig gegen sofortige Zahlung ein gut gehaltenes flügelartiges Pianoforte: Neudnitzer Straße Nr. 15, 2 Treppen hoch.

Der zweite Kasten Leucojenzpflanzen ist zum Auspflanzen tüchtig, und werden selbige verkauft das Schock à 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. bei **J. G. Anders** in Neusellerhausen Nr. 17.

Sehr trockene Herrnh. Seife u. Lichte, schwarze american. beste Weizenstärke, Eschel, helles reines Neublau und Waschtinctur empfiehlt **L. Beutler**, Nicolaitstr., Amtmanns Hof.

Das bekannte gute Wanzemittel à 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Ngr. empfiehlt **L. Beutler**, Nicolaitstraße, Amtm. Hof.

W Frische Schellfische, Braunsch. Doppelschiffemumme, Braunsch. Schlackwürste, Hamburger Kindsjungen und echte westphäl. Schinken erhielt heute **Friedr. Schwennicke.**

* Beste Limburger Käse erhielt wieder **E. F. Kunze**, große Fleischergasse.

Gestickte Kragen,

Pelerinen, Canezous, Fichus, Camails, Chemisettes, Manschetten und Taschentücher sind in grosser Auswahl vorrätig in der Modewaarenhandlung von
Heinrich Schmidt, Hainstrasse No. 4.

D. F. Zingg,

Uhren-Fabrikant aus La Chaux de Fonds in der Schweiz, bezieht diese bevorstehende Messe mit einem schönen Sortiment goldener und silberner Cylinder-, Ancre- und Repetiruhren, zu deren Verkauf er sich bestens empfiehlt. Sein Logis ist Reichsstraße Nr. 1/589, 2. Etage.

Zu leihen gesucht werden 4000 Thlr., 600 und 400 Thlr. gegen jura cessa sicherer Hypotheken, bezüglich auf Landgüter, durch Adv. **Ehrlich**, gr. Fleischergasse Nr. 1.

2700 Thlr. werden auf ein Bauergut, 1 $\frac{1}{2}$ Stunde von hier gelegen, 42 Acker Feld enthaltend, Weizenboden, zur ersten Hypothek zu erborgen gesucht durch Adv. **Lüders**, Brühl, Hufeisen.

Gesuch. Ein kleines zweiflügeliges Sopha wird zu kaufen gesucht: Reichsstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche. Zu erfahren Katharinenstraße Nr. 1, im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen. Näheres in der Barfußmühle bei **F. Siegel.**

Gesucht werden einige Putzmacherinnen. Zu erfragen im Brühl Nr. 3, 4. Etage.

Ein Mann in den besten Jahren, der in vielen Geschäften bewandert ist, wünscht zur bevorstehenden Messe, oder auch auf längere Zeit Beschäftigung. Nähere Auskunft wird die Güte haben zu ertheilen Herr **Carl Heinrich Kleinert**, Grimma'sche Straße 27/755.

Ein junger Mensch, gesund und stark, der seine Militairjahre beendigt hat, die schönsten Zeugnisse aufweisen kann und sich auch persönlicher Empfehlungen zu erfreuen hat, sucht einen Dienst als Bedienter oder Markthelfer, Hausmann oder Hausknecht; wohnhaft: Hospitalplatz Nr. 10, parterre.

Ein junger, kräftiger, mit guten Zeugnissen versehener Mann sucht einen Posten als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Näheres Sporergäßchen Nr. 4 parterre.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen, welches bis jetzt als Köchin conditionirte, sucht Verhältnisse halber zum 1. Mai einen Dienst. Näheres Brühl, blauer Harnisch, im Hofe drei Treppen, Hintergebäude.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren sucht recht bald ein Unterkommen, sei es in einer Wirthschaft oder in einem Verkauf, worin selbige schon längere Zeit conditionirte. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Meplocal = Gesuch.

Für ein sächsisches Manufacturwaaren-Geschäft wird für nächste Michaelis; und folgende Messen in guter Lage ein Gewölbe von mittlerer Größe oder ein geräumigeres zur Hälfte zu mietzen gesucht. Offerten dieserhalb wird Herr **August Thäringen** in Empfang nehmen.

Zu mietzen gesucht wird von einem ordentlichen Frauenzimmer eine Stube mit Kammer, ohne Meubles, sogleich zu beziehen. Adressen unter Z. nimmt die Exped. d. Bl. an.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Mai ein in der Küche erfahrendes Dienstmädchen. Näheres Dresdener Straße Nr. 1.

Unter mehren Meßlocal = Vermiethungen befindet sich am Markte ein großer Saal, entweder als Verkauflocal oder Remise, für bevorstehende Messe billig zu vermieten durch **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Meßlocal = Vermiethung.

Zwei elegant meublirte Zimmer mit Alkoven, in der zweiten Etage des Hauses Nr. 71/453 im Brühl der Reichsstraße gegenüber, welche früher eine Juwelenhandlung inne hatte, sind für nächste und folgende Messen zu vermieten und Näheres daselbst zu erfahren.

Meßvermiethung.

Einige große Zimmer am Markte sind als Verkauflocal und Wohnung diese Messe noch zu vermieten. Näheres bei **F. W. Schulze**, Petersstraße, 3 Rosen.

Messvermiethung.

Eine Etage nebst Alkoven ist zu vermieten: Brühl Nr. 6, 3. Etage.

Meßvermiethung.

In der Katharinenstraße Nr. 26/374 ist diese und folgende Messen eine Etage nebst Alkoven 1 Treppe hoch zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfahren.

Meßvermiethung. 1 Etage ist für die Messen zu vermieten: Nicolaistraße Nr. 28/524, 2 Treppen vorn heraus.

Meßvermiethung. Eine Etage mit Kammer, meublirt, ist zu vermieten: Ritterstraße Nr. 5, im Hofe quervor 2 Treppen hoch.

Meßvermiethung. Zu vermieten sind während der Dauer der Messe 2 Stuben in der ersten Etage vorn heraus, und ist das Nähere zu erfahren kleine Fleischergasse Nr. 241/22 parterre.

Meßvermiethung. Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen hoch, ist bevorstehende Messe eine freundliche Etage billig zu vermieten. Näheres daselbst oder im Nachweisungscmptoir von **W. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Vermiethung. Ein Familienlogis ist auf Johanni zu vermieten und in der Antonstraße Nr. 14, 2 Tr., zu erfragen.

Vermiethung. Ein freundliches Sommerlogis im Kohlgarten mit Gartenvergnügen, so wie auch aufs ganze Jahr, ist von jetzt an zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei **J. G. Knoche**, Petersstraße, Hohmanns Hof Nr. 41/32.

Vermiethung. Veränderung halber ist von Michaelis dieses Jahres an die erste Etage in dem Hause des Herrn Gerichtsdirector **Gast**, Burgstraße Nr. 18, an eine anständige Familie abzutreten. Näheres in der Buchhandlung von **Heinrich Franke**.

Zu vermieten ist sofort eine Etage mit Alkoven an einen Herrn: Querstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Zu vermieten und zu Johanni zu beziehen ist ein Logis: Ulrichsgasse Nr. 18, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist in der innern Vorstadt, Querstraße Nr. 23, ein Logis von 6 Stuben nebst Zubehör und Garten.

Zu vermieten sind noch Verhältnisse halber für diese und folgende Messen mehre zu Verkauflocalen höchst passende Zimmer: Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof, erste Etage.

Zu vermieten ist eine große Erkerstube mit Schlafzimmer für die Messe: Thomagäßchen Nr. 9.

Zu vermieten ist auf dem Neumarkt Nr. 27 ein Parterrelocal mit drei kleinen Niedertagen, welches sich am besten für eine Buchhandlung oder sonst als Meßlocal eignet. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist in Eutriß Nr. 5 ein freundliches Logis an ledige Herren oder Damen, oder an eine stille Familie aufs ganze Jahr.

Zu vermieten ist von Johanni 1843 an ein sehr freundliches und bequem eingerichtetes Dachlogis in dem Hause Nr. 63 auf der Dresdener Straße, neben der Post, durch den Administrator Adv. **Staudinger**, Ritterstraße Nr. 37.

Zu vermieten ist billig Ende Mai ein schönes großes, gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, so wie auch 2 kleinere Zimmer: Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten sind für die Messe mehre Gebett reinlicher Federbetten: Barfußgäßchen Nr. 9.

Zu vermieten ist ein Meßlogis, so wie zwei Schlafstellen: Markt Nr. 17/2, im Hofe rechts die erste Treppe, 4 Treppe hoch, bei Herrn **Dehse**.

Zu vermieten sind 2 Logis und sogleich zu beziehen, eins davon parterre. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 47/964.

Im goldenen Weinfasse auf dem Neukirchhofe ist die dritte Etage, bestehend aus sechs Stuben nebst Zubehör, von jetzt an zu vermieten und zu Johanni zu beziehen. Das Nähere bei dem Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten ist eine große Etage an ledige Herren, oder an zwei Ein- oder Verkäufer in der Messe passend: Preussberggäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

In Stieglitz's Hofe ist die 3. Etage im Hofe linker Hand vom Markte herein zu Johannis dieses Jahres zu vermieten und das Nähere beim Hausmann zu erfragen.
Leipzig, den 20. April.

Ein Gärtchen

ist zu vermieten. Näheres Auskunft ertheilt der Hausmann **Kohr** auf der Milchinsel.

Ein Gartensalon mit Laube und Küche und ein kleinerer mit Kamin können in Gerhards Garten miethweise überlassen werden. Man wende sich an den Portier daselbst.

Verpachtung. Noch ziemlich zwei Acker Land werden von heute an ruthenweise à Ruthe zu 15 Mgr. auf dem Leipziger Feldschloßchen ausgegeben.
Magnus Naundorf.

Heute Abend Poule

zum Güttenberg.

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stotteritz.
Schulze.

Große Funkenburg.

Heute Freitag starkbesetztes Concert.
J. G. Hauschild.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein
C. S. Paas auf der großen Funkenburg.

Heute früh 1/2 9 Uhr ist Speckfuchen zu haben in der Tauerharr Bierndelergasse im Gewandgäßchen.

Herbenst

Lader

Porti

fleisch

weiße

Strei

Nase

gebete

Nr.

(M

den,

nicht

Leber

D

Lotte

Unter

kaufe

E

heute

nach

Eind

Zeit

I

zuge

?

L

seren

ist

sind

Da

Au

un

Er

Au

ger

un

sel

vo

bi

Er

ser

Einladung.

Heute den 21. April ladet zu Schweinsknöchelchen ergebens ein
Gräfe in Eutritsch.

Thonberg.

Täglich zu frischen Eierkuchen und feinem Delzschauer Biere ladet ergebens ein
S. Werthmann.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Gesellschaftstag, wobei Gladen und Kaffeeuchen in Portionen.
Carl Gleichmann.

Heute Freitag großes **Schlachtfest.** Früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst ladet ergebens ein
J. G. Henze in Reichels Garten.

Seit 14 Tagen hat sich eine dunkelgrau getigerte Kaze mit weißer Brust verlaufen, welche vorzüglich an einem weißen Streif um den Hals und einem schwarzen Fleckchen auf der Nase kenntlich ist. Wer selbige an sich genommen hat, wird gebeten, sie gegen gute Belohnung abzugeben: Burgstraße Nr. 26 92, zweite Etage.

(Verspätet.) Allen meinen werthen Gönnern und Freunden, denen ich mich bei meiner plötzlichen Abreise von Leipzig nicht habe persönlich empfehlen können, ruft ein herzlichliches Lebewohl zu
Dresden, den 15. April 1843. **Leopold Nocke.**

* Zwei Viertellose von 4487 5r Klasse 23r k. s. Landeslotterie sind verloren worden, um deren Zurückgabe an mich Unterzeichneten gebeten, jedoch auch gleichzeitig vor deren Ankauf gewarnt wird. Leipzig, den 20. April 1843.
Carl Böttcher.

Ein alter Canarienvogel mit Holle und grünen Flügeln ist heute, den 20. April, aus Nr. 32 in der Dresdner Straße nach Neudniz zu entflohen. Wer ihn zurückbringt, erhält Einen Thaler.

* Wo kann man hier die „Breslauer“ oder „schlesische Zeitung“ lesen?

Dem Geber des mir am 20. d. M. durch die Stadtpost zugesendeten schönen Geschenkes dankt von Herzen
Leipzig, den 20. April. **P. L.....r.**

Wiederholte Bitte.

Unser Gesuch um Mittel zur Linderung der großen in unserer Umgegend, dem niedern Erzgebirge, herrschenden Noth, ist zwar nicht fruchtlos gewesen, und aus wenigen Händen sind uns höchst dankenswerthe Gaben zugeflossen.

Allein die Zahl der Geber ist noch so gering, als die der Darbenden groß, als der Augenblick nahe ist, wo wir wegen Auslegung der Kartoffeln ganz anderer Unterstützung bedürfen!

Vertrauensvoll erheben wir daher noch einmal unsere Stimme und bemerken dabei, daß wir zeither nicht unter die Empfänger der milden Gaben gehörten, welche unter der Aufschrift:

„für das Erzgebirge und Voigtland,“
gewährt wurden.

In einer so dicht bevölkerten Landschaft, als die unsrige ist, und wenn nicht geradezu für Alle die Nahrungsmittel an sich selbst fehlen, wird die Noth nicht erst durch den extremen Fall vor Hunger Sterbender constatirt und offenbar! Sie ist aber bitter vorhanden, ist das Ergebnis schon lange andauernder Erwerbslosigkeit, sehr verbreiteter Verarmung; und nur in unserm Sachsen möchte die Ergebung zu finden sein, mit der

man sie ertrug und seufzend noch trägt, die Ergebung, welche zum hülfreichen Mitleid um so stärker auffordert.

Tausende haben sich nicht einmal eines leidlichen, viel weniger eines guten Lagers zu erfreuen und vom Nächstigen im Häuslichen entblößt, ruft aus ihren verfallenen Zügen der Mangel: Versäumet uns nicht, Ihr, die Ihr noch reichlich habet, was Ihr bedürftet und viel mehr als dies!

Ehemnis, den 17. April 1843.

Der Hülfverein fürs niedere Erzgebirge.
Amtshauptmann von **Brause**, **Bernhard Eisenstuck**, **J. F. Gehrenbeck sen.**, **Adolph Secker**, **Hübner: Brückner**, **F. B. Krause**, **C. F. Theuvert**, **Adolph Weg.**

Zur Annahme milder Beiträge bin ich noch immer gern bereit.

Leipzig, den 20. April 1843.

Stengel.

Dank. Nach Schluß der Berechnung über unsere Sammlung für die armen Gebirgsbewohner sind noch bei uns eingegangen: G. E. 1 Thlr., Morgenstern & Comp. in W. 2 Thlr., Minna K. $\frac{2}{3}$ Thlr., M. D. 2 Thlr., F. v. K. g. G. 2 Thlr., S. $\frac{7}{12}$ Thlr., C. T. 1 Thlr., F. G. 1 Thlr. und 1 Packet Wäsche, R. 1 Thlr. und 2 Kisten und 1 Packet Victualien, Zeitungsträger Hepl $\frac{1}{2}$ Thlr.; zusammen $11\frac{7}{12}$ Thlr. Wir haben diese Liebesgaben zur Vertheilung nach Zwickau besördert, sagen dafür unsern besten Dank und erklären unsere Sammlung nun für geschlossen.

Berger & Voigt.

Die veranstaltete Sammlung hat 154 Thlr. 10 Ngr. Reinertrag gegeben, welche zweckmäßig verwendet wurden und worfür wir sowohl in unserm, als auch im Namen der bedrängten Witwe verbindlichst danken.

Leipzig, den 20. April 1843.

Dr. W.
C. B.

Heute früh $7\frac{1}{2}$ Uhr wurde meine liebe Frau, **Caecilie**, geb. **Neclam**, von einem gesunden, starken Knaben glücklich entbunden. Den Verwandten und Freunden dies frohe Ereigniß nur auf diesem Wege zur gütigen Theilnahme.
Leipzig, den 20. April 1843.

Jul. Altendorff.

Nachruf dem entschlafenen verehrten Freund und Wohlthäter

Herrn Carl Friedrich Seitenschlag.

Gestorben den 10. April 1843.

Dank Dir, mein väterlicher Freund! — Du hast es erkannt, daß ich mein Wort, Dich kindlich zu pflegen, redlich gelöst habe. — Und ich fühle mich dadurch beruhigt, wenn ich auch an Deinem Grabe jede tröstende Zusprache vermisse. —

Was die Schwäche eines so hohen Alters, was der Unmuth über das gänzlich verlorene Augenlicht erzeugte, ward hier nicht mit christlicher Duldsamkeit beurtheilt; aber dennoch ist die zarte Sorgfalt Deines hohen Gönners bis zum letzten Athemzuge Deines Lebens das schärfste und nie verlöschende Zeugniß von Deiner seltenen Treue und bewährten Redlichkeit.

Ruhe nun im Frieden! Du würdest hier verkannt; und nur ein Höherer vermag es, über Dich zu richten.

Th. St.

Café national. 31. Zug, schwarz: F 8 — G 8.

Einpaffirte Fremde.

v. Arnstädt, Rittergutsbesitzer von Gauseditz, Hotel de Pologne.
 Aigner, Kaufmann von Wien, Petersstraße 30.
 Alexander, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Baviere.
 Kausch, Kaufmann von Bukarest, Katharinenstraße 2.
 Apell, Kaufmann von Halle, Palmbaum.
 Börnstein, D., von Hamburg, Hotel de Baviere.
 Bartsch, Kaufmann von Hamburg, großer Blumenberg.
 Biener, Kaufmann von Schandau, und
 Brückner, Kaufmann von Halle, Palmbaum.
 Bährmann, Kaufmann von Fürth, Stadt Hamburg.
 Büsche, Kaufmann von Zerlöhn, Reichstraße 48.
 Medow, Oberlehrer von Berlin, Stadt Hamburg.
 Blasberg, C. u. E. Kaufleute von Solingen, Saigäpchen 6.
 Becker, Kaufmann von Breslau, Katharinenstraße 12.
 Bofin, Oekonom von Chemnitz, und
 Bartke, Madame, von Gera, Münchner Hof.
 Behrens, Candidat von Langersatz, goldner Kranich.
 Clausen, Particulier von Stralsund, und
 v. Caniz, Legat-Secretair von Berlin, Hotel de Baviere.
 Camragna, Kaufmann von Paris, Hotel de Baviere.
 Christodoridis, Kaufmann von Bukarest, Katharinenstraße 2.
 Carpon, Oberamtman von Magdeburg, Stadt Rom.
 Claus, Kaufmann von Berlin, Stadt Hamburg.
 Domnich, Kaufmann von Weiningen, goldner Elefant.
 Dietrich, Kaufmann von Berlin, Hotel de Russie.
 Euler, Kaufmann von Basel, Hotel de Russie.
 Erasmus, Goldarbeiter von Quersfurt, Frankfurter Straße 9.
 Frische, Kaufmann von Berlin, und
 Faltin, Kaufmann von Danzig, Hotel de Saxe.
 Fard, Kaufmann von Bacharach, Stadt Hamburg.
 v. Felsen, Kaufmann von Münden, Hotel de Russie.
 Friedländer, Professor von Halle, Hotel de Baviere.
 Frische, Kaufmann von Halle, Palmbaum.
 Franke, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Fiedler, Schiffsherr von Pirna, Stadt Riesa.
 Ferson, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.
 Gile, Frau., Modistin von Erfurt, Markt 9.
 Georgi, D., von Dresden, Stadt Rom.
 Garabet, Kaufmann von Wien, Katharinenstraße 2.
 Göpel, Fabrikant von Dresden, und
 Grävell, Silberhändler von Berlin, Reichstraße 3.
 Gred, Kaufmann von Stettin, Stadt Hamburg.
 Gdranssen, Particulier von Stockholm, Stadt Hamburg.
 Gödecke, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Gordon, Oberlieutenant von Vorna, Münchner Hof.
 Groß, Forstmeister nebst Gem., von Dessau, Hotel de Pologne.
 Grofner, Kaufmann von Berlin, Hotel de Pologne.
 Giele, Kaufmann von Berlin, Hotel de Russie.
 Golden, Oekonom von Magdeburg, deutsches Haus.
 Haupt, Frau., Sängerin von Chemnitz, Münchner Hof.
 v. Haller, Student von Berlin, Hotel de Pologne.
 Hergert, Kaufmann von Schneeberg, kleine Fleischergasse 2.
 Hoffmann, M. d., Einkäuferin von Breslau, Magazingasse 22.
 Hausmann, Kaufmann von Hannover, und
 Haffe, Kaufmann von Lyon, großer Blumenberg.
 Herbig, Kaufmann von Montjoie, Hotel de Baviere.
 v. Hohenthal, Graf, auf Döbernitz, Palmbaum.
 Jhlfeld, Amtmann von Piffen, Stadt Wien.
 Jacobs, Fabrikant von Berlin, Stadt Rom.
 Jean, Kaufmann von Bukarest, Katharinenstraße 2.
 Jahn, Ziegeleibesitzer von Pöschwitz, Münchner Hof.
 Köster, Particulier von Berlin, Hotel de Baviere.
 Küster, Secretair von Wolfshagen, Hotel de Pologne.
 Krause, Kaufmann von Schönefeld, Hotel de Pologne.
 Kessler, Schauspieler von Berlin, Hotel de Pologne.
 Karuth, Kaufm. nebst Gem., von Breslau, Hotel de Russie.
 Kohnemann, Particulier von Magdeburg, Palmbaum.
 Latiph, Kaufmann von Bukarest, Katharinenstraße 2.
 Lomer, Kaufmann von Breslau, Brühl 22.
 Lbbel, Kaufmann von Berlin, Brühl 62.
 v. Lüttichau, Graf, von Luxemburg, großer Blumenberg.
 Livonius, Amtsrath von Berlin, Hotel de Pologne.
 Lade, Student von Frankfurt a/M., Stadt Hamburg.
 Langelütje, Zuckersabrikant von Weifen, Stadt Mailand.

Loth, Kaufmann von Warschau, Hotel de Saxe.
 Lenz, Kaufmann von Aachen, Hotel de Russie.
 Lisch, Fabrikant von Berlin, deutsches Haus.
 Marquardt, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel garni.
 Minto, Kaufmann von Bukarest, Katharinenstraße 5.
 Müller, Kaufmann von Schlotberg, Hotel de Baviere.
 v. Mengersen, Prof. von Dresden, Hotel garni.
 Mattin, Kaufmann von Wien, Saigäpchen 3.
 Noack, Frau., Schauspielerin von Wien, und
 Nische, Kaufmann von Manchester, Hotel de Baviere.
 Nicola, Kaufmann aus Mac. donien, Katharinenstraße 2.
 Neubourg, Schauspieler nebst Gemahlin, von Stettin, und
 Neuberger, Kaufmann von Bernburg, Stadt Gotha.
 Noordenburg, Buchhändler von Haag, Neumarkt 10.
 Oser, Candidat von Berlin, Hotel de Baviere.
 Oswald, Kaufmann von Bonnevoie, Hotel de Baviere.
 Petrow, Kaufmann von Bukarest, Katharinenstraße 2.
 Pritonoff, Kaufmann von Tiflis, Stadt Rom.
 Pormer, Fabrikant von Gera, Palmbaum.
 Paskaly, Kaufmann von Bukarest, Katharinenstraße 1.
 v. Pacht, Graf, Kammerherr von Mailand, und
 Prinzen, Kaufmann von Gladbach, Hotel de Baviere.
 Roth, Kaufmann von Lorrach, Hotel de Saxe.
 v. Röder, Salineninspector von Halle, Hotel de Pologne.
 Rische, Chirurg von Zeitz, Hotel garni.
 Ribbentropf, Frau Ger. Dir. von Helmstädt, Stadt Riesa.
 Rind, Steuer-Inspector von Reichenhall, Stadt Hamburg.
 Rismäster, Professor nebst Gem., von Berlin, lange Straße 20.
 Stephanidis, Kaufmann von Bukarest, Katharinenstraße 2.
 Stavenhagen, Fabrikant von Dresden, Reichstraße 2.
 Schmiedel, W. u. E., Kaufleute von Weipert, Stadt Hamburg.
 Sprinckhorn, Particulier von Stockholm, und
 Scherer, Kaufmann von Fürth, Stadt Hamburg.
 Schöner, Kaufmann von Wien, am Förschlag 1.
 v. Schönburg-Wchselburg, Frau Gräfin nebst Fam., v. Dresden, und
 Seidel, Kaufmann von Basel, Hotel de Baviere.
 Schneider, D., von Marienbad, großer Blumenberg.
 Schlegel, Particulier, und
 Schlegel, Frau., Hofopernsängerin von Berlin, Hotel de Baviere.
 Steinhardt, Fraulein, von Berlin, Hotel de Baviere.
 Salber, Kaufmann von Bremen, Hotel de Saxe.
 v. Schwerin, Graf, Major von Wolfshagen, Hotel de Pologne.
 v. Schmalkalden, Freiherr, Student von Darmstadt, Stadt Hamburg.
 Scheidt, Kaufmann von Kettwig, Hotel de Pologne.
 Schneider, Frau., Schauspielerin von Chemnitz, Münchner Hof.
 Sillig, Regierungsrath von Weiningen, Hotel de Saxe.
 Stölzer, Kaufmann von Hamburg, Ritterstraße 20.
 Schäffel, Major von Dresden, Hotel de Saxe.
 Seifert, Fabrikant von Dresden, Saigäpchen 9.
 Schröder, Oekonom von Hamburg, deutsches Haus.
 Stohrbrod, Kaufmann von Hamburg, und
 Schweizer, Kaufmann von Biffon, Rheinischer Hof.
 Thomas, Particulier von Wolfshagen, Hotel de Pologne.
 Tienken, Kaufhändler von Gosseltruch, Brühl 34.
 Theodor, Kaufmann von Bukarest, Katharinenstraße 2.
 Thieme, Superint. nebst Fam., von Liebenwerda, Stadt Hamburg.
 Uhlig, D., von Weimar, Münchner Hof.
 Vanier, Kaufmann von Paris, Hotel de Baviere.
 Wanigolu, Kaufmann von Bukarest, Katharinenstraße 2.
 Wiesand, Frau Kammerdäthia von Dresden, Johannisgasse 1.
 Wasserdrilling, Kaufmann von Fürth, Hotel de Pologne.
 Weiß, Fabrikant von Dresden, 3 Könige.
 Widmann, Madame, und
 Widmann, Architekt von Bremen, Theatergasse 5.
 Wactel, Madame, Künstlerin nebst Fam., von Paris, Hotel de Baviere.
 Berner, Cantor von Hohenstein, an der 1. Bürgerschule 1.
 Wehrde, Kaufmann von Elberfeld, Hotel de Saxe.
 v. Wedekind, Student von Darmstadt, Stadt Hamburg.
 Wack, Fabrikant von Reinheim, Hotel de Pologne.
 Windler, Madame, Einkäuferin von Breslau, Magazingasse 22.
 Wentura, Kaufmann von Wien, Katharinenstraße 1.
 Zimmermann, Frau Oberberggräthin, von Glogau, Hotel de Pologne.
 v. Zerbst, Kammerath nebst Gem., von Dessau, Hotel de Pologne.
 Zurinoff, Commis von Tiflis, Stadt Rom.

Anzeigen für dieses Blatt werden angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

Redaction, Druck und Verlag von E. Holz.

Uebe
 üblic
 D
 im A
 Halb
 Sand
 also
 ungea
 von
 Eisen
 nur
 ten
 das
 gottes
 zwerf
 Meta
 sie d
 gewo
 tisch
 bind
 nach
 Plan
 nach
 dieß
 Da
 ware
 Steu
 chen
 Alle
 durc
 vcrn
 Ged
 unmi
 ten
 ju
 ju
 ju
 ju
 ju
 ju